

Bedienungs- und Sicherheitshinweise für Rollstühle der molab GmbH

Baureihe molab logic

Bitte lesen Sie vor dem ersten Gebrauch des neuen Rollstuhls unbedingt das Kapitel Sicherheitshinweise.

Verwendungszweck

Dieser Rollstuhl ist eine für Sie oder Ihr Kind individuell nach Körpermaßen gebaute, gewichtsoptimierte Sonderanfertigung zur individuellen Nutzung

ACHTUNG:

Bauartbedingt eignen sich auch unsere Stühle, so sie nicht durch den Einbau spezieller Personenrückhaltevorrichtungen (Kraftknotensystem o.Ä.) dafür ausgerüstet sind, nicht zum Transport des Rollstuhls mit Insassen in Kraftfahrzeugen, Schulbussen etc. - Alle Stühle können auch nachträglich mit Kraftknoten ausgerüstet werden - bitte wenden Sie sich, falls Sie oder Ihr Kind künftig im Rolli sitzend transportiert werden möchten, unter folgender Nummer: 0049(0)2303 539956 direkt an uns - die molab GmbH - wir werden dann in Zusammenarbeit mit Ihrem versorgenden Sanitätshaus alles Nötige in die Wege leiten.

Sicherheitshinweise

- Um Stürze und gefährliche Situationen zu vermeiden, sollten Sie den Umgang mit dem neuen Rollstuhl zunächst auf ebenem, überschaubarem Gelände üben.
- Benutzen Sie zum Ein- oder Aussteigen aus dem Rollstuhl nicht das Fußbrett, wenn es nicht als begehbares Fußbrett bestellt wurde.
- Testen Sie die Auswirkungen von Schwerpunktverlagerungen auf das Verhalten des Rollstuhls, beim Überwinden von Hindernissen, auf Gefällstrecken, Steigungen oder seitlichen Neigungen nur mit sichernder Unterstützung eines Helfers.
- Die Verwendung eines Kippschutzes ist bei ungeübten Rollstuhlfahrerinnen / Rollstuhlfahrern empfehlenswert.

- Beachten Sie bitte auch, dass Ihr Rollstuhl beim Überwinden eines Hindernisses bei ungünstiger Körperhaltung nach hinten kippen kann.
- Neigen Sie Ihren Oberkörper beim Befahren von Steigungen weit nach vorn.
- Achten Sie beim Ergreifen von Gegenständen die vor, seitlich oder hinter dem Rollstuhl liegen darauf, dass Sie sich nicht zu weit aus dem Rollstuhl lehnen, da durch die Schwerpunktverlagerung Kippgefahr besteht. Nicht angeschnallte Personen könnten aus dem Stuhl fallen.
- Setzen Sie Ihren Rollstuhl nur bestimmungsgemäß ein. Vermeiden Sie z.B. ein ungebremstes Fahren gegen ein Hindernis (Bordsteinkante, Stufe) oder das Herunterspringen von Absätzen.
- Treppen dürfen nur mit Hilfe von Begleitpersonen überwunden werden. Sind dafür Einrichtungen wie z.B. Auffahrampen oder Aufzüge vorhanden, so sind diese zu benutzen. Fehlen solche Einrichtungen so ist das Hindernis durch Tragen von zwei Helfern zu überwinden.
- Ist das Überwinden nur durch eine Hilfsperson möglich, so muss diese einen evtl. montierten Kippschutz zuvor nach oben wegschwenken, damit er beim Transport nicht auf der Stufe aufsetzen kann, da es sonst zu schweren Stürzen kommen kann. Anschließend muss der Kippschutz wieder in Funktionsstellung geschwenkt und ARRETIERT werden.
- Achten Sie bitte darauf, dass die Begleitpersonen den Rollstuhl nur an fest montierten Bauteilen anfassen (nicht z.B. an den hochschwenkbaren Seitenteilen, höhenverstellbaren Schiebegriffen, am wegschwenkbaren Kippschutz oder an zusätzlich montierten Optionsteilen).
- Sichern Sie Ihren Rollstuhl auf unebenem Gelände oder beim Umsteigen (z.B. ins Auto) durch Andrücken der Bremsen.
- Sowohl die Wirkung der Bremsen als auch das allgemeine Fahrverhalten sind vom Luftdruck der Reifen abhängig. Mit richtig aufgepumpten Antriebsrädern und gleichem Luftdruck auf beiden Rädern lässt sich Ihr Rollstuhl wesentlich leichter und besser manövrieren.
- Achten Sie deshalb vor Fahrtritt auf den korrekten Luftdruck der von Ihnen verwendeten Bereifung. Der richtige Luftdruck ist auf der Mantelfläche des Antriebrades aufgedruckt.

- Die Bremsen sind nur bei ausreichendem Luftdruck und korrekter Einstellung wirksam.
- Achten Sie bitte auf eine ausreichende Profiltiefe Ihrer Bereifung.
- Beachten Sie bitte, dass Sie bei Fahrten im öffentlichen Straßenverkehr der Straßenverkehrsordnung unterliegen
- Tragen Sie zum „ Besser-Gesehen-Werden“ im Dunkeln möglichst helle Kleidung oder Kleidung mit Reflektoren. Wir empfehlen Ihnen die Anbringung einer aktiven Beleuchtung.
- Achten Sie beim Benutzen von Hebebühnen darauf, dass sich der eventuell montierte Kippschutz außerhalb des Gefahrenbereichs befindet.
- Der Kippschutz ist eine Vorrichtung, die ein unbeabsichtigtes Umkippen des Rollstuhls nach hinten verhindern soll. Keinesfalls darf der Kippschutz die Funktion von Transitrollen übernehmen, etwa um eine Person bei abgenommenen Antriebsrädern im Rollstuhl zu transportieren.
- Für Oberschenkelamputierte ist die Verwendung eines Kippschutzes notwendig.
- Sollte Ihre Sitz- oder Rückenbespannung beschädigt sein, tauschen Sie diese bitte umgehend aus. (Gleiches gilt für Sitzbretter und Rückenschalen nebst Polstern und Kissen)
- Vorsicht beim Umgang mit Feuer, insbesondere brennenden Zigaretten. Sitz- und Rückenpolster könnten sich entzünden.
- Um Handverletzungen zu vermeiden, greifen Sie beim Antreiben des Rollstuhls nicht zwischen Antriebsrad und Bremse oder zwischen die Speichen.
- Insbesondere bei Verwendung von Leichtmetallgreifringen oder solchen mit Gummibesichtung erhitzen sich beim Abbremsen aus schneller Fahrt oder auf längeren Gefällestrecken leicht die Finger.
- Benutzen Sie für Fahrten im Außenbereich Lederhandschuhe, die die Griffigkeit erhöhen und die Finger vor Schmutz und Erhitzung schützen.

- Achten Sie bitte beim Herabfahren einer Stufe darauf, dass das Fußbrett nicht auf der Fahrbahn aufsetzt.
- Die maximale Zuladung für Ihren Rollstuhl erfragen Sie bitte unter 0049 (0) 2303 539956 unter Angabe der Seriennummer. Die befindet sich i.d.R. am Achsrohr.

Einstellmöglichkeiten

Bremsen: Die Werkseinstellungen der Bremsen sollten nicht verändert werden. Überprüfen Sie regelmäßig den korrekten Luftdruck der Antriebsräder und die Wirksamkeit der Bremsen. Der richtige Luftdruck ist auf der Mantelfläche der Bereifung angegeben. Sollte die Bremswirkung nachlassen, so wenden Sie sich an bitte an Ihren Fachhändler oder an das molab-Team.

Änderung der Sitzposition: Alle molab - Rollis sind mit stufenlosen Verstellbereichen für Sitz und Rücken ausgestattet. Achten Sie bei allen Verstellungen darauf, Schrauben und Muttern nachher wieder fest anzuziehen.

Montage/Demontage der Antriebsräder: Die Antriebsräder an Ihrem Rollstuhl lassen sich beim Transport oder beim Reifenwechsel einfach und ohne Werkzeug abnehmen. Achten Sie bei der Montage unbedingt darauf, dass die Steckachse des Rades wieder vollständig in die Achsaufnahme einrastet. Prüfen Sie durch Drehen und Ziehen am Rad, ob es wieder fest montiert ist.

Wartung und Reinigung

Bitte informieren Sie uns umgehend, falls Sie plötzliche Veränderungen im Fahrverhalten des Rollstuhls feststellen sollten. Im Sinne Ihrer oder der Sicherheit Ihres Kindes empfehlen wir dringend, verzogene Rahmenrohre oder andere Defekte sofort unserer **Hotline unter 0049 (0)173 5916634** mitzuteilen !! Das klappt i.d.R. auch am Wochenende, sieben Tage die Woche von 10 bis 22 Uhr.

Wir als Hersteller kennen den Rolli besser als jeder Andere, da wir ihn gebaut haben. Gern rufen wir Sie zurück, falls Sie gerade im Urlaub sind und / oder sich Sorgen um die Telefonrechnung machen. Eine Ferndiagnose durch uns am Telefon nimmt Ihnen die Sorge um die Sicherheit und gibt uns das nötige Feedback zur fortlaufenden Verbesserung unserer Produkte.

In Notsituationen - etwa bei Defekten im Urlaub - versenden wir mit vertretbarem Aufwand auszutauschende Ersatzteile auch ohne Genehmigung durch den Kostenträger binnen 48 Stunden Weltweit. Hierzu melden Sie sich bitte ebenfalls unter 0049 (0) 173 5916634. Die Kostenfrage klären wir später nach Ihrem Urlaub ganz in Ruhe..

Wir empfehlen Ihnen, Ihren Rollstuhl einmal jährlich - bei sehr intensiver Nutzung einmal halbjährlich - zur Inspektion zu bringen. Diese Wartung kann ausschließlich durch Ihren Fachhandel oder das molab-Team durchgeführt werden. Wartungsarbeiten, die Sie möglicherweise selbst durchführen können, beschränken sich auf die Überprüfung des Luftdruckes der Antriebsräder und eine Reinigung des Rollstuhls.

Rahmen, Metallteile und Polster können mit einem trockenen, weichen Tuch gereinigt werden. Stärkere Verschmutzungen wie Schlamm oder nassen Schmutz entfernen Sie mit einem nassen Schwamm und wischen dann mit einem trockenen Tuch nach. Stärker verschmutzte Polster können Sie mit einem milden Reinigungsmittel reinigen. Handwäsche - Trocknung auf der Heizung oder gut belüftet. (keine Waschmaschine / keinen Trockner) . Verwenden Sie niemals scheuernde oder aggressive Reinigungsmittel, da diese Ihren Rollstuhl verkratzen können. Verwenden Sie auch keine Lösungsmittel wie Verdünner, Waschbenzin oder Terpentin. Bitte reinigen Sie Ihren Stuhl auch nicht mit einem Hochdruckreiniger / Dampfstrahler, da diese die Lager beschädigen könnten.

Garantiebestimmungen:

Das molab-Team gewährt Ihnen auf Ihren Rollstuhl eine Gewähr von acht Jahren auf den Rahmen und zwei Jahren auf den Rest den Rollstuhls.

Von der Garantie ausgeschlossen sind Verschleißteile wie Räder, Reifen, Polster, Bremsen und Lager, außer wenn der Verschleiß auf Material- und/oder Herstellungsfehler zurückzuführen ist.

Ausgenommen sind Mängel, die aufgrund übermäßiger Beanspruchung, gewaltsamer Beschädigung sowie nicht bestimmungsmäßiger Verwendung auftreten.

Die Gewährleistung erlischt, wenn Veränderungen oder Instandsetzungsarbeiten an Ihrem Rollstuhl nicht durch Ihren Fachhändler oder das Molab-Team durchgeführt wurde.

Kennzeichnung:

Ihr Rollstuhl ist mit einem Typenschild gekennzeichnet. Diesen finden Sie an der Achse oder in Achsnähe unter dem Sitz.

Wir sehen es als Aufgabe, unsere Produkte ständig zu verbessern. Wir behalten uns deshalb das Recht vor, technische Einzelheiten bei Bedarf zu ändern. Wünschen Sie weitere Informationen über unsere Produkte, so setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.



Im Sinne Ihrer Sicherheit empfehlen wir dringend, von jeglicher Manipulation des Fahrgestells abzusehen. Hierzu zählen insbesondere alle Arbeiten, die sich auf die Fahrphysik auswirken:

- Änderung des Radstandes
- Einbau von kleineren oder größeren Rädern / Rollen
- Veränderungen am Antikipp
- Adaptionen, die deutlich den Schwerpunkt beeinflussen
- Vorverlagerung des Fußbrettes vor die Lenkrollen

Absolut verboten sind Schweißarbeiten am Fahrgestell oder das Einbringen von Bohrungen ins Fahrgestell !!

Rahmenbruch und Verletzungen wären programmiert. Die molab GmbH übernimmt keinerlei Haftung für Schäden oder Verletzungen, die in diesem Zusammenhang entstehen. Sollten Sie plötzliche Veränderungen im Fahrverhalten des Rollis bemerken oder Schäden an den Rahmenrohren feststellen, steht ein Lenkrad in der Luft oder sieht der Stuhl - warum auch immer - verzogen aus, setzen Sie sich bitte umgehend mit uns in Verbindung.

Die molab - Notfallnummer steht auf dem Typenschild am Achsrohr - ist also immer da, wenn Sie sie brauchen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Rolli und sind für alle Anregungen und Wünsche offen!

Molab GmbH
Nordlünerner Str. 78
D-59427 Unna

Fon + Fax : +49 (0)2303 539956
Mobil : +49 (0) 173 5916634
Mail : info@molab.de
Netz : www.molab.de

EG – Konformitätserklärung

**Entsprechend Anhang VII der Richtlinie 93 / 42 / EWG
über Medizinprodukte**

erklärt die

Molab GmbH, Nordlünerner Str. 78, 59427 Unna,

beschäftigt mit der

**Herstellung von Rollstühlen,
Konstruktion und Vertrieb
von Rollstuhlkomponenten**

hiermit,

in alleiniger Verantwortung
die Anforderungen der Richtlinien 93 / 42 / EWG, Anhang I,
sowie alle in diesem Zusammenhang geltenden
Richtlinien und Verordnungen zu erfüllen.

Unna, 02.05.2006

Thorsten Brandt, Geschäftsführung

Dieter Brandt, Technische Leitung